

Greta Garbo lächelt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 32

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Greta Garbo lächelt



«Natürlich, ich bin hochehrent, daß Sie mich aufgestöbert haben!»



«Doch, doch, ich kann lachen, aber nur wenn ich in Schweden bin.»



«Wo ich in Schweden wohnen werde? Fragen Sie nicht so indiskret, Sie wissen, ich will meine Ruhe haben.»



«Ueber meine Lieblingsblume und Lieblingsfarbe gebe ich Ihnen dann in Hollywood Auskunft, jetzt bin ich privat.»



«In Hollywood bin ich müde und ernst.»

Immer und immer wieder haben sich die Reporter aller Länder und Nationalitäten bemüht, Greta Garbo einmal als Privatmensch zu photographieren. Aber Greta war der Meinung, ihr Privatleben gehöre ihr allein und nicht der Öffentlichkeit. Nun ist es einem findigen Reporter gelungen, die Garbo auf ihrer Ferienreise von Hollywood nach Schweden im Bahnabteil aufzustoßern. Allem Anschein nach war Greta in Ferienlaune, denn sie erlaubte dem Photographen ein paar Schnapsschüsse zu machen, ja, sie gab ihm sogar auf seine vielen neugierigen Fragen ein paar Antworten, mit denen er allerdings nicht viel anzufangen wußte. Die Aufnahmen sind besonders selten, weil Greta Garbo auf ihnen lächelt. Die lächelnde Garbo, dieser Begriff ist für Amerika und Europa neu, denn allem Anschein nach lächelt Greta nur alle zwei Jahre ein einziges Mal — dann, wenn sie nach Schweden in die Ferien reist.

AUFNAHME
MUNDI